

## **Zum Thema Bicepssehnenentzündung des Hundes Besuch aus Fürth**

Dirk Schrader

Fürth? Wo´s dat denn? Ach so, die Stadt mit der ersten Eisenbahn nach Nürnberg und zurück (?) vor vielen vielen Jahren. Aber das ist auch eine Entfernung von 600 Kilometern nach Hamburg. Oha.

Hundi Janosch, ein 7 Jahre alter Setter, lahmt seit 7 Monaten zunehmend vorne links. Ein Anblick des Jammers, wenn er aufsteht. 5 Tierärzte in Fürth und Nürnberg wurden konsultiert. Röntgenaufnahmen gemacht, sogar ein CT. Dann die Eingebung der Tierärzte, eine Knochenbiopsie vorzunehmen. Ergebnis: nix. Janosch humpelt unverdrossen, besonders nach Belastungen und wenn er aufsteht. Inzwischen sind 2500 Euro futsch.

In der britischen Veterinärliteratur wird genau dieses Bild des fürchterlichen Humpelns nach dem Aufstehen beschrieben. Aber auf englisch. Vielleicht sollten deutsche Tierärzte das mal nachlesen: „biceps tendon inflammation“ Immer wenn jemand mit seinem lahmen Hund erscheint und dieses Bild beschreibt, dann klingelt es: Verdacht einer Bizepssehnenentzündung.

O.K. Wie weist man das denn nach?

Ein Nachweis ist nur möglich, wenn ein Kontrastmittel in das Schultergelenk verabreicht wird, welches dann das typische Bild der abnormen Kontrastmittelverteilung darstellt. Es sind wirklich ganz typische Bilder, nachzuschauen im Book of Small Animal Science.

Und die Therapie?

Injektion von Hyaluron / DMSO und eines speziellen Kortikoids namens Lipotalon.

In vielen Fällen ist das Lahmen deutlich besser, oft auch beseitigt. In Fällen der Therapieresistenz ist nur die OP geeignet, den Hund lahmheitsfrei zu bekommen.

Es gibt Tierärzte, die mittels Endoskop die Bizepssehne vom Schulterblatt abtrennen. Das Ergebnis: Der Hund lahmt noch schlimmer, aber nach einiger Zeit wird es besser. „Nach einiger Zeit“ bedeutet Wochen und Monate. Der Biceps wird außer Funktion gesetzt und atrophiert. Andere Muskelgruppen sollen seine Funktion übernehmen, sagt man. Stimmt aber oft nicht.

Wir haben diese Methode stets abgelehnt und favorisieren die „Tunnel-OP“: Die Sehne wird vom Schulterblatt abgetrennt, durch eine Bohrung im Oberarmknochen geführt und mit dem Periost vernäht. Man muss es nur richtig machen, dann hält es auch.

Ergebnis: Lahmheit weg. Immer.

Und nun fährt Janosch die 600 Kilometer zurück und wir hoffen auf eine Entwicklung ohne OP.

Schlimmstenfalls: Termin für eine OP telefonisch – no problem.

We are standing at your side, Janosch.

Gute Heimkehr und beste Grüße nach Fürth.

**Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin**

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)

---

[zurück zur Hauptseite](#)

---